

Lust-Last-Lost. Fachtag Mediensucht 8.0

Fachtag Mediensucht

Intensive Mediennutzung als Phänomen unserer Zeit bietet in diesem Spannungsfeld besonders auch für Kinder und Jugendliche von allem Etwas. Aber wovon hängt es ab, ob es im Alltag um lustvollen, kreativen Umgang mit allen Möglichkeiten, die die neuen Medien bieten, geht oder ob etwas zunehmend oder plötzlich dabei zur Last wird.

Die Frage, wie wir als Pädagog/innen in diesem Spektrum agieren und welche unterschiedlichen Herausforderungen dabei für uns in der pädagogischen Arbeit entstehen, welche Erwartungen an Pädagog/innen und Eltern damit verbunden sind und welche Erfahrungen wir damit in der Praxis machen, ist Gegenstand des Fachtages.

Datum: 16.10.2014
Ort: LidiceHaus,
 Weg zum Krähenberg 33a,
 28201 Bremen
Beginn: 09.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 45,00 €
Kontakt: medien@jugendinfo.de

Im pressum

Die Veranstaltungen finden statt in Kooperation mit:

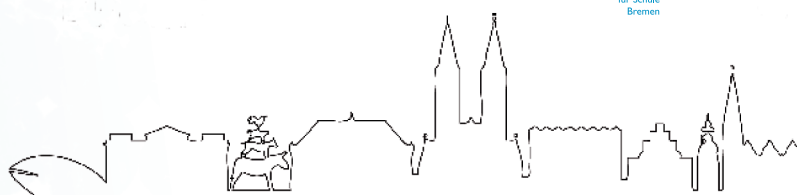
dem Fanprojekt Bremen e.V.
 der Wilden Bühne Bremen e.V.
 dem ServiceBureau Jugendinformation
 dem Gymnasium Hamburger Straße
 dem Projekt „ganz schön stark!“
 dem Bremer Erziehungskongress

Weserterrassen-Stiftung

Heike Blanck
 c/o Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt
 Am Dobben 91
 28203 Bremen
 Tel.: 0 421 /361 - 4057
 E-Mail: blanck@oamitte.bremen.de

Landesinstitut für Schule/ Gesundheit und Suchtprävention

Liane Adam
Postanschrift:
 Am Weidedamm 20
 28215 Bremen
Dienstgebäude:
 Große Weidestraße 4-16
 28195 Bremen
 Tel.: 0421 /361 - 16051
 E-Mail: ladam@lis.bremen.de



Begleitveranstaltungen

zum Förderpreis für beispielhafte Kinder und Jugendarbeit

unter dem Motto:

präventiv!



Präambel



Der „Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit“ steht in diesem Jahr unter dem Motto: „präventiv!“. Das Motto rückt die Lebenskompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Mittelpunkt. Diese Kompetenzen dienen zur Stärkung eigener Ressourcen, unterstützen Selbstwirksamkeitserfahrungen und tragen zur Bewältigung persönlicher Krisen bei.

Dem Sozialraum der jungen Menschen kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Hier besteht die Aufgabe der Erwachsenen darin, Möglichkeiten und Räume zu schaffen, in denen die Bedürfnisse junger Menschen erkannt werden, um gezielt deren Fähigkeiten und Kompetenzen zur Bewältigung des Lebens zu unterstützen. „präventiv!“ in der pädagogischen Arbeit zu wirken, hat sehr viel mit eigenen Haltungen, dem eigenen Wohlbefinden und wertschätzendem Umgang zu tun. Mit den Begleitveranstaltungen möchten wir Pädagog/innen, Lehrer/innen und Eltern ins Gespräch bringen über Fragen des pädagogischen Alltags mit Kindern und Jugendlichen. Die Veranstaltungen bieten sehr verschiedene Einblicke in die Lebenswelten junger Menschen, Anreize zur Lösung von Alltagsproblemen und viele Gesprächsanlässe.

Landesinstitut für Schule/ Gesundheit und Suchtprävention
 (Mai 2014)

Ohne mich – geht nicht. Beziehung ist alles?!

2. Bremer Erziehungskongress



Das Erziehen von Kindern und Jugendlichen ist sowohl für Eltern, als auch für Pädagog/innen mit großen Anstrengungen verbunden. Alltäglicher Stress erschwert zudem den Aufbau einer Beziehung zu dem/der jungen Heranwachsenden. Daher stellt sich häufig die Frage:

Wie kann ich MICH im Blick behalten und gut mit den verschiedensten Anforderungen umgehen?

Ziel des Kongresses ist es, den kräftezehrenden Erziehungsalltag mit Kindern und Jugendlichen aus der Sicht der Erwachsenen zu reflektieren und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Grundlage dieser Reflexion ist ein systemischer Blick auf die Verflechtung zwischen den Institutionen und den handelnden Personen mit den ihnen auferlegten und auch selbst gewählten Rollen und den mit ihnen verbundenen Erwartungen

Datum: 13./14. 6.2014
Ort: Kleines Haus, Theater Bremen

Anmeldungen bis zum 29.05.2014 unter:
<http://www.bremer-erziehungskongress.de>

Blick hinter die Kulissen – Lebenswelten von Jugendlichen heute.



- ...manchmal nehmen wir Dinge im pädagogischen Alltag wahr und können sie nicht erklären...
- ...manchmal sind wir fasziniert über die Kreativität und das Selbstbewusstsein der Jugendlichen ...
- ...manchmal wissen wir, wo das Problem liegt und erreichen doch wenig...
- ...manchmal lassen uns Jugendliche in ihre Welten blicken und erwarten Antworten auf ihre Fragen...
- ... manchmal erreichen wir gemeinsam viel...

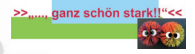
Pädagogisch mit Jugendlichen arbeiten heißt sich gemeinsam auf den Weg zu machen, den Alltag zu meistern, Ressourcen zu nutzen, Entwicklung zu fördern, Risiken zu händeln und Ziele zu setzen. Wir laden ein, zu einem Blick hinter die Kulissen und auf die Bühne des Projektes „Design your life“ und verbinden diesen Einblick mit einem aktuellen Input über die Lebenswelten von Jugendlichen heute. Wir hoffen auf eine spannende Diskussion mit Multiplikator/innen über Gesundheitsförderung, Suchtprävention und alltägliche Risiken der pädagogischen Arbeit

Datum: 28.7.2014
Ort: Gymnasium Hamburger Straße 12 (Medienraum H25)
Zeit: 15.00 -17.00 Uhr

Anmeldung unter:
ladam@lis.bremen.de oder Tel.: 0421/361 - 16051

Elternttraining: „... ganz schön stark!!“

Lebenskompetenzförderung



„... ganz schön stark!!“ Ist ein Projekt zur Förderung der Persönlichkeit, des sozialen Miteinanders und der persönlichen Ressourcen...

kurz: ein altersangemessenes Präventionsprojekt, sowohl in der Sucht- als auch in der Gewalt- und allgemeinen Prävention, das sich an junge Menschen, Lehrer/innen/ Erzieher/innen und Eltern richtet.

Im Elternttraining sollen spielerisch Zugänge gefunden werden, die dazu beitragen Lösungen zu erkennen – oft sind es die verflochtenen Kleinigkeiten, die manchmal eine Situation total eskalieren lassen.

Neben dem Erleben der Projektinhalte ist die Bearbeitung dieser alltäglichen Herausforderungen mit den Kindern der Schwerpunkt im Elternttraining.

Datum: 28.6.2014
Ort: **Postanschrift:**
Am Weidedamm 20
28215 Bremen
Dienstgebäude:
Große Weidestraße 4-16
28195 Bremen
Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung unter:
mhasselmann@lis.bremen.de oder Tel.: 0421/361 - 8209

„Wir gegen die Anderen“ -

Ein Theaterstück über Fußballfankultur, Rechtsextremismus und Gruppenzugehörigkeit



Die Gruppe

„Es ist mehr als Fußball – es ist reine Energie. Ein Sog, der dich jeden Spieltag packt! Da musst du einfach dabei sein!“

Ein verschworener Haufen. Alle eint: die Zugehörigkeit zur Ultragruppierung „Green Madness“. Ihre Heimat ist die Fanszene, im Fußballstadion und im „Freiraum“, dem Treffpunkt der Gruppe. Dort finden sie Orientierung, eine kreative Gemeinschaft und Zusammenhalt. Eine eigene Familie. Wie in allen Familien, ist das Gemeinsame nicht immer konfliktfrei. Da kann die Schule schon mal vergessen, die Ausbildung vernachlässigt und auf der Arbeit eine Notlüge erzählt werden. Doch: die Unterstützung des Vereins steht an erster Stelle.

Sprengstoff!

„Der Spielplan bestimmt unseren Gegner. Jeden Spieltag kracht es!“

Rivalität mit anderen Vereinen, Gewalt, Alkohol und Drogen sind oft mit dabei und gehören zur Tagesordnung. Innerhalb der Gruppe entstehen Spannungen. Persönliche Ansichten krachen aufeinander: Ansichten über politische Einstellungen und Ausrichtungen, über das „Fan-Sein“, den Sinn und die Art des Supports. Und dann auch noch Tom, der schon seit längerer Zeit mit einer rechten Gruppierung sympathisiert... SPRENGSTOFF! Eines Tages rastet Tom aus – die Polizei ermittelt.

Datum: 30.09.2014
Ort: Fanprojekt Bremen,
Franz-Böhmert-Str. 5, 28205 Bremen
Beginn: 19.00 Uhr